

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 4 (1917)  
**Heft:** 4

## Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## LITERATUR

**Handbuch der Kunsthissenschaft.** Begründet von Prof. Dr. Fritz Burger, fortgeführt von Prof. Dr. A. E. Brinckmann, Berlin-Neubabelsberg. Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H. Lieferung 73: Artur Weese, Skulptur und Malerei in Frankreich vom 15. bis zum 17. Jahrhundert. Heft 1. Subskriptionspreis Mk. 1.50. Einzelpreis des Heftes Mk. 2.—.

Wir haben schon früher wiederholt Gelegenheit gehabt, auf das monumentale kunstwissenschaftliche Handbuch hinzuweisen, zu dem der leider inzwischen dem Krieg zum Opfer gefallene unternehmende und organisatorisch genial veranlagte Fritz Burger einen ganzen Stab von Autoritäten zusammenzuscharren wußte, von denen jeder sein eigenes Spezialgebiet bearbeitet. Daß trotz dieser verschiedenen Köpfe ein einheitlicher Gedanke die Anlage des ganzen, auf viele Bände berechneten Werkes beherrscht, ist das bleibende Verdienst Fritz Burgers, der es verstand, seine neuen

Gesichtspunkte, unter denen er die Kunstgeschichte betrachtete, auch den Mitarbeitern nahe zu legen. So erschöpft sich dieses Handbuch nicht, wie bisher üblich, in trockener äußerlicher Systematik und statistischer Aufzählung, die ja sicher auch ihre Berechtigung haben für die wissenschaftliche Betrachtung und Verwertung der Kunstschatze. Fritz Burger war es um eine neue Systematik zu tun, die aus den stilbildenden Elementen des künstlerischen Schaffens hervorgeht. Nicht bloß eine chronologische Ordnung nach Schulen und äußerlichen Einflüssen, sondern eine zusammenfassende Betrachtung großer Künstlerrepubliken, die von einem gemeinsamen Formwillen getragen sind. Unter Betonung der nationalen Eigenart soll mit dem bisher alleingültigen geschichtlichen der künstlerisch formale Standpunkt vereinigt werden. Die bisher erschienenen Lieferungen, die schon die verschiedensten Gebiete berücksichtigen, sind denn auch nicht bloß ein Dokument deutschen Gelehrtenfleißes, sondern eine lebendige Quelle künstlerischer Erkenntnis, die sich nicht

The advertisement features a decorative border on the left containing a circular logo with stars and the word 'PATENTE'. Below it is a rectangular label with the text 'Hans Stuckelberger' and 'BASEL, Leonhardstr 34'. The main title 'Japanische Papiere' is written in a large, stylized, cursive font. Below it, the text reads 'Direkter Import feinster Schreib-, Post- und Druckpapiere und Kopierseiden'. At the bottom, it says 'A. Jucker Nachf. v.' followed by 'Fucker - Wegmann in Zürich'.

damit begnügt, eine Zusammenfassung des heutigen kunstgeschichtlichen Wissens zu sein, sondern dem Künstler brauchbare Anregung, dem Kunstfreund ganz neue Ausblicke eröffnen will.

Nach dem vorzeitigen Tode Burgers übernahm Prof. Brinckmann in Karlsruhe die Leitung des Unternehmens, das trotz des Krieges nunmehr bis zur 73. Lieferung fortgeführt wurde. Mit dieser neuesten Lieferung beginnt ein neuer Abschnitt. „Skulptur und Malerei in Frankreich vom 15. bis zum 17. Jahrhundert“, bearbeitet vom Ordinarius für Kunstgeschichte an der Berner Universität, Prof. Artur Weese, und dieser Umstand dürfte hier mit besonderer Kraft für das Unternehmen werben. Weese hat damit eine der interessantesten Perioden aus der Entwicklung der abendländischen Kunst übernommen, doppelt dankbar, weil sie noch nie in dieser Weise in der deutschen Kunsliteratur behandelt worden ist. Zum erstenmal wird hier versucht, dieses unendlich reiche Gebiet zusammenhängend und in seinen ursächlichen Zusammenhängen darzustellen. Die Besonderheit des französischen Kunstschaaffens wird aus der nationa-

len Eigenart heraus erklärt, und in anregend geistreichem Vortrag das Werden der Gotik, die Weltgültigkeit der französischen Gotik, die Figurendarstellung und das Wesen der mittelalterlichen Schönheit erörtert. Das umfangreiche Wissen, das dem Verfasser dabei zur Hand ist, wird im Sinne des Handbuches nach neuen, stilbildenden Prinzipien geordnet und es ergeben sich aus dieser Betrachtungsweise eine Fülle neuer Streiflichter, die viele bisher kaum beachtete Zusammenhänge und Beziehungen aufhellen. Ein reiches Bildermaterial, das auch vieles Unbekannte und schwer Zugängliche nahe bringen wird, und von dem die dieser ersten Lieferung beigegebene Tafel mit der farbigen Wiedergabe einer wundervollen Miniatur von Jean Fouquet einen verheißungsvollen Begriff gibt, begleitet die Ausführungen des Verfassers. Man darf auf die weiteren Lieferungen dieses Abschnittes des kunstwissenschaftlichen Handbuches, die hoffentlich in recht kurzen Intervallen sich folgen, gespannt sein, versprechen sie doch eine ganz außergewöhnlich reichhaltige Fundgrube künstlerischen Genusses. H. B.

## ALB. ISLER = ZÜRICH MALER AM STADTTHEATER THEATERDEKORATIONEN

Atelier: Seehofstrasse

Telephon 55.15

Kauf

meine Spezialmarke:

**WIDMANN**  
**ZIGARREN**

zu 15 und 20 Cts.

L. A. BERTHOUD  
BERN  
BEIM WIDMANNBRUNNEN

Jeuch, Huber & Cie.  
Basel - Zürich

